Donnerstag, 24. September 2020, 18 – 20 Uhr,
Tagungslounge, Katharinenstraße 6 in Leipzig

Die Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Krisenzeiten scheint mehrheitlich unbestritten, sein Beitrag zum Qualitätsjournalismus notwendiger denn je.

Der tiefgreifende Wandel der Gesellschaft und die veränderte mediale Kommunikation haben das gerade in diesem Jahr erneut offengelegt.

Gleichzeitig hat das Für und Wider einer Beitragserhöhung die medienpolitische Debatte um Auftrag und Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks neu entfacht.

Die Fragen lauten: Welche Aufgaben soll er künftig erfüllen, welches Programm passt ins digitale Zeitalter, wie viel ist er uns wert?

Darüber und über Ihre Meinungen und Fragen möchten wir an diesem Abend diskutieren.

Der Eintritt ist frei

18. Mitteldeutscher MedienDialog

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in unruhigen Zeiten

Wie weiter mit Auftrag und Finanzierung?

Podiumsgespräch

Ulrike Simon
Medienjournalistin, Berlin

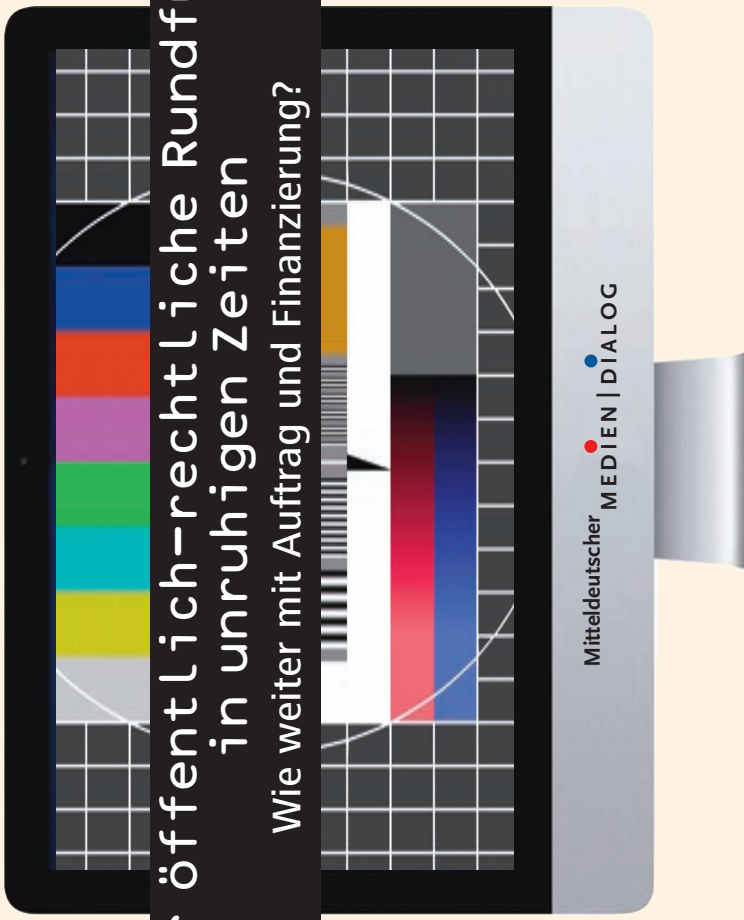
Dirk Panter
Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag, Mitglied des MDR-Rundfunkrates

Prof. Dr. Markus Heinker
Präsident der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM)

Michael Geffken
Geschäftsführer, Leipzig School of Media

Gesprächsleitung
Wolfgang Brinkschulte
Journalist, MDR-Fernsehen

Begrüßung
Matthias Eisel
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen



Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in unruhigen Zeiten
Wie weiter mit Auftrag und Finanzierung?

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Sachsen